

Jahresbericht 2012 des Jugendleiters

Radsportbezirk Aachen

(November 2012)

Unsere Bezirksmaßnahmen für die Straßenfahrer wurden alle planmäßig durchgeführt. Bezirksmeister/in sind im:

Bergzeitfahren Simonskall:

U11m Nicolas Latussek (ESG Radsport Eschweiler)	U15w Jo-Ann Ponath (RSV Düren)
U15m Alexander Bunn (BSV Hürtgenwald)	U17m Joshua Schotten (RSV Düren)
	U19m Michael Hover (RSV Düren)

Einzelzeitfahren Echtz:

U11w Michelle Mager (ESG Radsport Eschweiler)	U15w Jo-Ann Ponath (RSV Düren)
U11m Manuel Mager (ESG Radsport Eschweiler)	U15m Tom Breuer (RC Zugvogel 09 Aachen)
U13m Victor Kansy (Diana Oberbruch)	U17m Joshua Schotten (RSV Düren)
	U19m Michael Hover (RSV Düren)

Straße Aachen Lousberg:

U13w Jo-Ann Ponath (RSV Düren)	U17m Jakob Winkler (RC Zugvogel 09 Aachen)
U13m Nils Unger (RC Zugvogel 09 Aachen)	U19m Michael Hover (RSV Düren)
U15m Alexander Bunn (BSV Hürtgenwald)	

Die Ergebnisse der U13 und U15 im NRW-Schülercup 2012 sind:

U13	Platz 43	Corinna Sokoll (BSV Hürtgenwald)
U15	Platz 30	Paul Häuser (BSV Hürtgenwald)
	Platz 34	Jonas Schramm (BSV Hürtgenwald)
	Platz 44	Tim Gerard (Diana Oberbruch)
	Platz 48	Jannik Sokoll (BSV Hürtgenwald)
	Platz 52	Jo-Ann Ponath (RSV Düren)

Bei den Landesverbandsmeisterschaften wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Landesverbandsmeisterschaft Straße Zeitfahren:

U15w	Platz 4	Jo Ann Ponath (RSV Düren)
------	---------	---------------------------

Landesverbandsmeisterschaft 1er Straße:

U15w	Platz 3	Jo Ann Ponath (RSV Düren)
U19m	Platz 13	Michael Hover (RSV Düren)

Landesverbandsmeisterschaft Bahn 1er Verfolgung:

U19m	Platz 7	Simon Donike
------	---------	--------------

Die Ergebnisse der Abteilung MTB und Kunstrad sind in den Berichten der jeweiligen Fachwarte enthalten.

Freizeitmaßnahmen waren unter anderen das Zeltlager in Solingen mit Abfahren der Straßen WM-Rennstrecke, Derney-Fahren, Grill-Abend und ein Besuch der Tour de France in Belgien mit Radanreise. Außerdem haben Jugendliche an Maßnahmen der Radsportjugend NRW teilgenommen. Ein Besuch in der Bundeshauptstadt mit verschiedenen Aktivitäten wurde mit KJP-Mitteln finanziert.

Wenn Vereine im nächsten Jahr Freizeit-oder Bildungsmaßnahmen mit Kindern und/oder Jugendlichen durchführen, die mit KJP-Mitteln unterstützt werden sollen, bitte ich schnellstmöglich um Mitteilung.



Unsere diesjährige Jahressiegerehrung verbunden mit einer gemeinsamen Veranstaltung wurde auf der Kartbahn in Eupen durchgeführt. Kinder und Eltern haben auf der 1 km langen Piste um Bestzeiten gekämpft ... - und taten dieses mit Begeisterung.

Im Jahr 2012 wurden die im letzten Jahr begonnenen Maßnahmen zur Nachwuchsförderung fortgeführt und zeigen inzwischen erste Ergebnisse.

Angeregt durch eine vom Jugendleiter durchgeführte Informations-Veranstaltung bei einer KiTa-Leiterinnen-Sitzung der Caritas hat ein Kindergarten in Herzogenrath begonnen, eine BMX-Bahn im Außengelände zu bauen um den Kindern mit Fahrrädern und Laufrädern die Möglichkeit zu schaffen, die psychomotorischen Fähigkeiten zu verbessern. Anlass für die KiGa-Leitung war u.a. die Aussage von Verkehrswacht und Polizei, dass die Kinder im Grundschulalter zunehmend Probleme mit dem Fahrradführerschein haben. Die Ursachen hierfür liegen in der mangelnden Fahrpraxis der Kinder (Elterntaxi), dem damit verbundenen mangelnden Vertrauen der Eltern in die Fähigkeiten der Kinder, den Schulweg mit dem Rad zurücklegen zu können.

Vereine könnten mittelfristig profitieren, wenn sie ähnliche Kooperationen mit ortsansässigen KiTas begönnen.

Gleichzeitig bahnt sich die Zusammenarbeit mit Schulen an. Eine Aachener Realschule suchte Kontakt und Möglichkeiten zur Gestaltung einer Rad-AG und in Düren gibt es eine Kooperation mit einem Gymnasium und dem RSV Düren.

Über einen Kontakt zur Fahrradbeauftragten der Stadt Aachen entstehen neue Möglichkeiten, unsere Angebote an Schulen zu verbreiten. Dies zu intensivieren und die vorhandenen Erfolge als Multiplikatoren zu nutzen wird Aufgabe für die nächsten Jahre sein.

Zum Schluss, wie jedes Jahr, gilt mein Appell allen Vereinen, bei denen die Jugendarbeit, sagen wir, etwas kurz kommt. Der LSB stellt jedes Jahr 100 Mio EUR zur Förderung der Jugend im Bereich Freizeit und Bildung zur Verfügung. Warum wird im Radsport so wenig davon beantragt? Oder gibt es im Verein etwa gar keinen Jugendleiter? Dann sollten sich die Vorstände schnellstmöglich zusammensetzen und diese Situation ändern.

Sonst heißt es, wie andersorts auch gelegentlich: „ Der Letzte macht das Licht aus.“

Ralf Homrighausen

(Koordinator Jugend)

Radsportbezirk Aachen www.radsportbezirkachen.de